

Weisung des Stadtrats von Zürich an den Gemeinderat

vom 6. November 2013

Motion von Daniel Leupi und Bastien Girod betreffend Velostationen, Realisierung von zwei Anlagen am Hauptbahnhof, Bericht und Abschreibung

Am 21. Juni 2006 reichten die Gemeinderäte Daniel Leupi (Grüne) und Bastien Girod (Grüne) folgende Motion, GR Nr. 2006/256, ein, welche dem Stadtrat am 22. November 2006 überwiesen wurde:

Der Stadtrat wird beauftragt, dem Gemeinderat eine Weisung zu unterbreiten, die zur Realisierung von zwei Velostationen am Hauptbahnhof führt. Als Standorte sind a) der nördliche Ausgang der für den Tiefbahnhof geplanten Personenunterführung beim Landesmuseum und b) der Bereich Sihlpost/Flügelbahnhof vorzusehen. Die Stationen sollen je rund 1500 Plätze umfassen und nach dem Vorbild der Stationen in Basel bzw. derjenigen in Nordeuropa betrieben werden: grösstenteils diebstahlsichere Abstellplätze, sichere und direkte Zufahrten, sehr gute Zugänglichkeit von/zu den Geleisen, Angebot von velobezogenen Dienstleistungen (Reparaturen, Verkauf von Zubehör, Velovermietung etc.).

Begründung:

Der Veloverkehr hat in der Stadt Zürich in den letzten Jahren stark zugenommen. Sein Anteil am Gesamtverkehr soll gemäss der stadträtlichen Teilstrategie „Veloverkehr“ weiter steigen und mindestens 12% erreichen. Es ist stadtwweit bekannt, dass die Veloabstellanlagen an den Schnittstellen zum öffentlichen Verkehr schon heute notorisch überlastet sind. Dies hat unerwünschte Auswirkungen

- Das Ein- und Ausparken führt oftmals zu Beschädigungen an den Velos.
- Fehlende Vorrichtungen für das sichere Abschiessen der Velos begünstigen Diebstähle und führen dazu, dass viele Leute qualitativ und sicherheitstechnisch mangelhafte Velos für die Fahrt zum Bahnhof nutzen („Bahnhofvelos“).
- Die Zufussgehenden und die betrieblichen Abläufe am HB werden behindert.
- Das Potenzial des Velos als ÖV-Zubringer kann nicht ausgeschöpft werden.

Nach dem in den letzten Jahren in zahlreichen Städten Europas, auch in Basel und Bern, Velostationen realisiert worden sind, bieten die grossen Bauvorhaben rund um den HB (u. a. Bahnhof Löwenstrasse, Stadtraum HB) die Chance, endlich auch in Zürich den Velo-Abstellplatz-Mangel zu beheben und zwei Velostationen zu realisieren. Zahl und Standorte der bisherigen Abstellplätze sollen weit gehend erhalten bleiben, so dass zusammen mit den Velostationen dezentral um den Hauptbahnhof herum rund 4000 Veloabstellplätze angeboten werden. Im Zusammenhang mit dem Betriebskonzept der Velostationen ist die Bewirtschaftung der Veloparkplätze rund um den HB zu prüfen. Dabei soll weiterhin eine genügende Anzahl unentgeltlicher, allenfalls zeitlich befristeter Velo-Parkplätze zur Verfügung gestellt werden

Vorgeschichte

Mit Beschluss Nr. 582 vom 20. September 2006 erklärte der Gemeinderat die Motion für dringlich. Der Stadtrat beantragte dem Gemeinderat mit Beschluss vom 8. November 2006, die Motion in ein Postulat umzuwandeln (STRB Nr. 1343/2006), weil er die Ziele der Motion teilte, ihre Erfüllung aber in zeitlicher Hinsicht für unmöglich erachtete. Der Gemeinderat überwies das Geschäft mit Beschluss Nr. 884 vom 22. November 2006 als Motion. Der Stadtrat trieb die Erfüllung der Motion voran, musste aber fünfmal um eine Fristverlängerung um jeweils ein Jahr ersuchen, was der Gemeinderat mit folgenden Beschlüssen bewilligte:

GRB Nr. 3900 vom 7. Januar 2009 (GR Nr. 2008/563) bis 21. November 2009

GRB Nr. 4802 vom 2. September 2009 (GR Nr. 2009/364) bis 21. November 2010

GRB Nr. 534 vom 22. September 2010 (GR Nr. 2010/382) bis 21. November 2011

GRB Nr. 1742 vom 21. September 2011 (GR Nr. 2006/256) bis 21. November 2012

GRB Nr. 2958 vom 22. August 2012 (GR Nr. 2006/256) bis 21. November 2013

Vorbemerkungen

Wie bereits im STRB Nr. 1343/2006 ausgeführt, erachtet auch der Stadtrat die geforderten Velostationen als notwendig. Planung und Bau dieser Anlagen müssen aber mit dem Bau der Durchmesserlinie und des Europaplatzes koordiniert werden. Darauf hatte der Stadtrat im November 2006 hingewiesen. Verschiedene Projekte zur Erfüllung der Motion sind in Planung und werden dem Gemeinderat zu gegebener Zeit vorgelegt. Der Stadtrat verfolgt die Realisierung dieser Projekte mit Nachdruck. Aufgrund der starken räumlichen und zeitlichen Abhängigkeiten mit den Projekten Durchmesserlinie und Europaplatz besteht allerdings kein Spielraum bei den nachfolgend beschriebenen Terminen für Baubeginn und Inbetriebnahme.

Velostation Süd

Im Herbst 2007 wurde bei der Sihlpost die provisorische Velostation Süd mit direktem Zugang zur Passage Sihlquai in Betrieb genommen. Diese muss bis Ende Dezember 2013 geräumt werden, da ab Januar 2014 das Gebäude der Sihlpost saniert wird. Im Dezember 2013 wird auf der Postbrücke eine zweigeschossige Veloabstellanlage in Betrieb genommen. Mit 750 angebotenen Veloabstellplätzen stehen 25 Plätze mehr zur Verfügung als in der aktuellen Velostation Süd und rund die Hälfte der Abstellplätze ist witterungsgeschützt. Über zwei Rampen ist die offene obere Etage zu erreichen. Die Abstellplätze werden zu jeder Zeit zugänglich sein. Von Montag bis Freitag zwischen 8 und 20 Uhr werden sich Aufsichtspersonen in der Anlage befinden. 120 gedeckte Abstellplätze sind abschliessbar und können gemietet werden. Erreichbar ist die Velostation über den Bahnhofplatz oder von der Kasernenstrasse her.

Die Investitionskosten für diese Anlage belaufen sich auf etwa 1,3 Millionen Franken und liegen somit in der Finanzkompetenz des Stadtrats (Art. 39 lit. b der Geschäftsordnung des Stadtrates, AS 172.100). Der Objektkredit wurde vom Stadtrat mit STRB Nr. 714 vom 21. August 2013 genehmigt. Die Anlage auf der Postbrücke soll bis zur Inbetriebnahme der definitiven Velostation Süd unter dem Europaplatz betrieben werden.

Für die definitive Velostation Süd konnte 2013 das Vorprojekt abgeschlossen werden. Die Station soll rund 1750 unterirdische Veloabstellplätze umfassen. Sämtliche Abstellplätze sollen überwacht und kostenpflichtig sein. Der Zugang erfolgt über eine Rampe von der Kasernenstrasse und über eine Treppenrampe vom Europaplatz her. Die Rampe in der Kasernenstrasse bildet gleichzeitig den südlichen Zugang zur noch zu erstellenden Veloverbindung unter dem Hauptbahnhof. Der Baubeginn ist auf 2015 geplant, die Inbetriebnahme ist für 2017 vorgesehen.

Die Investitionskosten für die definitive Velostation Süd belaufen sich auf etwa 13,5 Millionen Franken und liegen somit in der Finanzkompetenz des Gemeinderats (Art. 41 lit. c der Gemeindeordnung der Stadt Zürich [GO], AS 101.100). Mit STRB Nr. 935 vom 4. Oktober 2013 wurde das Geschäft an den Gemeinderat überwiesen.

Veloverbindung unter dem Hauptbahnhof mit Abstellanlage

In Planung ist zudem eine Veloverbindung unter dem Bahnhof hindurch, die auch eine Veloabstellanlage beinhalten soll. Beim Bau des S-Bahnhofs Museumstrasse in den 90er-Jahren wurde mit Blick auf den Richtplaneintrag für einen Stadttunnel eine Vorinvestition getätigt. Die Richtplanung sieht vor, das Autobahnende Brunau durch eine mehrheitlich unterirdische Hochleistungsstrasse an die Autobahn A1 im Neugut in Dübendorf anzuschliessen. Die Vorinvestition besteht aus einer rechteckigen Tunnelröhre, die zwischen dem linken Sihlufer und der Passage Sihlquai unter den Gleisen hindurchführt. Sie soll im Sinne einer Zwischennutzung für den Veloverkehr freigegeben werden. Teil dieser Veloverbindung soll eine Veloab-

stellanlage mit rund 1100 unbetreuten und kostenlosen Abstellplätzen unter dem Hauptbahnhof sein, die bei Bedarf erweitert werden kann.

Das Vorprojekt für das Vorhaben wurde im Sommer 2013 abgeschlossen. Die Kosten für die Anlage betragen etwa 11,5 Millionen Franken und liegen somit in der Finanzkompetenz des Gemeinderats (Art. 41 lit. c GO). Der entsprechende Kreditantrag soll dem Gemeinderat voraussichtlich im Herbst 2014 vorgelegt werden. Die Veloverbindung mit Abstellanlage kann im Idealfall zeitgleich mit der Velostation Süd im Jahr 2017 in Betrieb genommen werden.

Velostation Nord

2005 wurde an der Museumstrasse zwischen Landesmuseum und Sihl die provisorische Velostation Nord in Betrieb genommen. Sie umfasst 170 kostenpflichtige Veloabstellplätze. Die Station liegt auf einem Grundstück der Schweizerischen Eidgenossenschaft und wurde zusammen mit Bauinstallationen für den Umbau des Landesmuseums bewilligt. Die baurechtliche Bewilligung ist befristet bis Ende 2014 und soll wenn möglich verlängert werden. Als definitive Anlage ist am gleichen Ort eine unterirdische doppelstöckige Station mit 800 bis 1000 Abstellplätzen geplant («Masterplan Hauptbahnhof Zürich», 2004). Dieses Vorhaben soll aber erst konkretisiert werden, wenn Erfahrungen mit der definitiven Velostation Süd und der Anlage unter dem Hauptbahnhof gemacht werden konnten.

Ergebnis

Die beschriebenen Projekte und Planungen zeigen, dass der Stadtrat die Motion ernst nimmt. Mit den genannten Anlagen werden die Ziele der Motion erreicht, weshalb der Stadtrat dem Gemeinderat die Abschreibung der Motion beantragt.

Dem Gemeinderat wird beantragt:

- 1. Vom Bericht betreffend Velostationen, Realisierung von zwei Anlagen am Hauptbahnhof, wird Kenntnis genommen.**
- 2. Die Motion GR Nr. 2006/256 von Gemeinderat Daniel Leupi (Grüne) und Gemeinderat Bastien Girod (Grüne) vom 21. Juni 2006 betreffend Velostationen, Realisierung von zwei Anlagen am Hauptbahnhof, wird abgeschrieben.**

Die Berichterstattung im Gemeinderat ist der Vorsteherin des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements übertragen.

Im Namen des Stadtrats

die Stadtpräsidentin

Corine Mauch

die Stadtschreiberin

Dr. Claudia Cuche-Curti